

Zehn Fragen zum Wahlpflicht – Unterricht

1. Was ist der Wahlpflicht-Unterricht?

In der 5. und 6. Klasse haben alle Schüler/innen in denselben Fächern Unterricht gehabt (Deutsch, Mathematik, Englisch, Weltkunde, Religion, Naturwissenschaft, Sport, Musik, Kunst). Diese Fächer bilden den Pflichtunterricht.

Vom 7. Schuljahr an beginnt ergänzend der **Wahlpflicht-Unterricht** (WPU). Dieser Unterricht heißt so, weil jede/r Schüler/in verpflichtet ist, aus einem Angebot von Fächern eine Wahl zu treffen. Hinter dem Wahlpflicht-Unterricht an der Gemeinschaftsschule steht der Gedanke, dass alle Schüler/innen in einem nach Interessen und Fähigkeiten ausgewählten Bereich wahrscheinlich bessere Leistungen erreichen können, weil der Unterricht sie besonders anspricht. Besondere Begabungen und Interessen können gezielt gefordert und gefördert werden.

2. Welche Fächer kannst du wählen?

Du besuchst in den vier Jahren von der 7. bis zur 10. Klasse durchgehend den von dir gewählten WPU. Dieser kann an unserer Schule derzeit in folgenden Bereichen angeboten werden:

- 2. Fremdsprache (Französisch)
- Gestalten / Theater
- Kunst
- Technik
- Fit und gesund durch das Leben
- Life Skills (ehemals „Tatort“ Leben)

3. Gelten die Wahlpflichtfächer als Nebenfächer? Nein!

Die Leistungen im Wahlpflichtbereich haben dasselbe Gewicht wie die Leistungen im Pflichtbereich. Für den Schulabschluss nach Klasse 9 (ESA) oder nach Klasse 10 (MSA) oder das Versetzungszeugnis in die gymnasiale Oberstufe sind die Wahlpflichtfächer von großer Bedeutung.

4. Wird im Wahlpflicht-Unterricht nach Leistung differenziert?

In einer Wahlpflichtgruppe kommen Schüler/innen mit gleichen oder ähnlichen Fachinteressen zusammen. Dieses besondere Interesse stellt schon eine Auswahl von Schüler/innen dar, die ein besonderes Engagement im Unterricht erwarten lässt. Dennoch wird differenziert gearbeitet, wie im Pflichtunterricht auch. Was das im Einzelnen bedeutet, wird die jeweilige Fachlehrkraft erläutern.

5. Welche Bedeutung hat die zweite Fremdsprache für den Abschluss?

Für einen erfolgreichen Abschluss nach der 10. Klasse ist eine Fremdsprache **nicht** erforderlich.

Wenn du aber Abitur machen willst, musst du eine zweite Fremdsprache erlernen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Fremdsprache du neu erlernst. Du hast noch eine weitere Möglichkeit für die Aufnahme einer zweiten Fremdsprache, nämlich in der Oberstufe ab Klasse 11. In den örtlichen Gymnasien ist das in der Regel Spanisch.

6. Wer sollte die zweite Fremdsprache wählen?

Unabhängig davon, ob du das Abitur anstrebst oder nicht – es ist sinnvoll, mit einer zweiten Fremdsprache in der Klassenstufe 7 zu beginnen. Eine Voraussetzung solltest du allerdings erfüllen: Du solltest keine Schwierigkeiten in Deutsch und Englisch haben! Darüber hinaus musst du Ausdauer und Geduld für die Grammatikübungen und das Lernen von Vokabeln aufbringen.

7. Kann die Schule alle Wünsche erfüllen?

Die Schule bemüht sich, den Wünschen der Schüler/innen und Eltern nachzukommen. Manchmal kann es aber sein, dass auf deinen jeweiligen Zweit- oder sogar auf deinen Drittwunsch zurückgegriffen werden muss. Dies könnte passieren, wenn sich zu viele Schüler/innen für einen Kurs entschieden haben. Außerdem kann es sein, dass ein Angebot mit zu geringer Anwahl nicht eingerichtet werden kann. Deshalb kommt deinem jeweiligem Zweit- und Drittwunsch eine besondere Bedeutung zu.

8. Welchen zeitlichen Umfang hat der Wahlpflicht – Unterricht?

Jedes Fach wird vier Stunden pro Woche unterrichtet.

9. Können die Wahlpflichtfächer gewechselt werden?

Die Wahlpflichtfächer werden für vier Jahre gewählt. Deshalb musst du dich sehr sorgfältig informieren und gut überlegen. Nur in seltenen (!) Ausnahmefällen wird es möglich sein, das Fach zu wechseln. Die Schulleitung entscheidet darüber.

10. Wie erfahre ich etwas über die Inhalte in den WPU – Fächern?

Auf unserer Homepage findest du Kurzinformationen und Videos über die einzelnen Fächer, die angeboten werden. Dort kannst du dich mit deinen Eltern in Ruhe über alle WPU-Fächer informieren. Wichtig ist, dass du dir überlegst, ob deine eigenen Vorstellungen wirklich mit den Inhalten der Fächer übereinstimmen. Nur wenn du dir klar darüber wirst, dass die Anforderungen der Fächer und deine Interessen zusammen passen, wirst du Erfolg und Spaß haben.